

Ungebrochen, meisterhaft und experimentell

Das Scheitern aller Dinge ist die Tat... Erneut schickt der Filmmacher hwmueller sein **Festival des gescheiterten Films** ins Rennen, das vom 22. bis 31. Dezember im Maxim stattfindet.

Gezeigt werden Produktionen, die im Anspruch und in der Machart so ungewöhnlich und auch innovativ sind, dass sie in der derzeitigen Medienlandschaft zum Scheitern verurteilt scheinen. Dabei sollte der Regisseur das Ziel gehabt haben, eine hochwertige Arbeit zu schaffen. Das Werk sollte zum Beispiel von Fernsehsendern abgelehnt worden sein, bei der Vermarktung gescheitert sein oder inhaltlich das Scheitern zum Thema haben und die Macher sollten zudem eine plausible Erklärung für das Scheitern ihrer Werke abgeben.

Raus kommt dabei ein ebenso kunterbuntes wie umfangreiches Programm aus Kurzfilmen, Dokumentationen und Spielfilmen. Darunter finden sich Perlen wie die erste deutsche Fußballrolle **Gib mich die Kirsche!**, der unsaubere Dogmafilm **Weihnachten im Juni** und **Diktatoren küssen besser**, die österreichische Antwort auf Dani Levys Komödie „Mein Führer“. Alle Filme findet man im Tagesprogramm und unter www.der-gescheiterte-film.de



Schöner scheitern:
DIKTATOREN KÜSSEN BESSER

tz 22_12_007